

Hamburger Basketball-Verband e.V.
Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg

Telefon: (040) 419 08 - 244
Telefax: (040) 419 08 - 144
E-Mail: gs@hamburg-basket.de
www.hamburg-basket.de

Regelungen für den Spielbetrieb im Minibasketball

Datum: 27.08.2026
Absender: M. Hemeyer

Für den Spielbetrieb im HBV in den Altersklassen U12, U11, U10, U9 und U8 gelten grundsätzlich die Minibasketballregeln des DBB. Nachfolgend sind Verschärfungen, Anpassungen, Klarstellungen und Hinweise für unseren Landesverband veröffentlicht.

Wir bitten Euch, diese an alle Beteiligten im Minibasketball (Trainer:innen, Schiedsrichter:innen, Kampfgericht, Eltern) weiterzuleiten. Zum schnellen Nachschlagen während eines Spiels sollten dieses Schreiben sowie die Übersicht der Minibasketball-Regeln des DBB in jedem Kampfgerichts- Koffer vorhanden sein.

Niklas Hintze
Vizepräsident Jugend

Marie Hemeyer
Referentin für Minibasketball

1. Spielregeln

Für den Spielbetrieb im Minibereich im HBV gelten grundsätzlich die Regelungen der HBV-Spielordnung, der HBV-Jugendspielordnung und der Ausschreibung für die Saison 2026/2027, ergänzt durch altersspezifische Anpassungen. Diese sind in der Minibasketball-Übersicht des DBB dargestellt. Diese Datei ist diesem Schreiben angehängt und befindet sich zum Download auf der HBV-Homepage. In einigen Altersklassen kommt es zu Verschärfungen und Anpassungen.

Die Ligen der U11 werden sportlich wie Ligen der U12 behandelt. Die Ligen der U9 werden sportlich wie Ligen der U10 behandelt.

2. Verschärfungen U12/U11

3-,5-,8- und 24-Sekunden-Regeln und Auszeiten (nur W12A/M12A):

- 3-, 5- und 8-Sekunden-Regeln werden angewandt und **nach Ermessen und individuellem Entwicklungsstand der Spieler*innen geahndet.**
- die 24-Sekunden-Regel wird gemäß der Übersicht bei massiven Überschreitungen durch die Schiedsrichter:innen geahndet. **Es gibt keine 24sek-Zeitnehmer und keine Anzeigen.**

- es steht eine Auszeit pro Halbzeit zur Verfügung. Im Falle einer Verlängerung hat jedes Team eine weitere Auszeit je Verlängerungsperiode. Jede Auszeit wird durch ein „A“ hinter dem Vereinskürzel protokolliert.
- Es gibt keine Ballübergabe durch den Schiedsrichter:innen, außer bei Fouls.

Unentschieden/Verlängerung (alle Ligen der U12/U11):

- Bei einem Unentschieden wird die Spielzeit jeweils um eine Periode von drei Minuten verlängert. Vor dieser Periode ist ein Spielerwechsel möglich, während einer Verlängerung jedoch regulär nicht. Die Spieleinsätze in der Verlängerung werden nicht protokolliert.
- Da in der Hauptspielzeit alle Einsatzregeln befolgt wurden, darf nach Belieben eingesetzt werden.

Einsatzregelung:

- Jeder Spieler bzw. jede Spielerin muss mindestens zwei Perioden spielen und zwei Perioden aussetzen. Bei einem Verstoß hiergegen kann die Spielleitung gem. § 6 Abs. 4 DBB-JSO auf Spielverlust entscheiden. Sollte es bei Spielen zu außergewöhnlichen Vorkommnissen kommen (Verletzung, ö.A.) und es dadurch unmöglich sein, die Spielzeitvorgaben einzuhalten, bitten wir um eine Notiz für die Spielleitung auf der Rückseite des SBB.

3. Anpassungen U10/U9

Spielzeit:

- Es wird, je nach Spielplan und Spielrunde, entweder 8x5 Minuten bei Einzelspielen oder 5x4 Minuten bei Dreiertreffs gespielt. Die Halbzeit findet bei letzterem nach dem dritten Fünftel statt.

Einsatzregelung:

- Je nach Spielzeit muss jeder Spieler bzw. jede Spielerin mindestens eine Periode spielen und eine Periode aussetzen (5x4) oder mindestens zwei Perioden spielen und zwei Perioden aussetzen (8x5). Bei einem Verstoß hiergegen kann die Spielleitung gem. § 6 Abs. 4 DBB-JSO auf Spielverlust entscheiden. Sollte es bei Spielen zu außergewöhnlichen Vorkommnissen kommen (Verletzung, ö.A.) und es dadurch unmöglich sein, die Spielzeitvorgaben einzuhalten, bitten wir um eine Notiz für die Spielleitung auf der Rückseite des SBB.

Unentschieden/Verlängerung:

- ein Unentschieden ist als Ergebnis möglich, es wird keine Verlängerung gespielt

4. Anpassungen U8

Spielzeit:

- Die Spielzeit beträgt gestoppte 5x4 Minuten. Die Halbzeit findet hierbei nach dem dritten Fünftel statt.

Einsatzregelung:

- Jeder Spieler bzw. jede Spielerin muss mindestens eine Periode spielen und eine Periode aussetzen. Bei einem Verstoß hiergegen kann die Spielleitung gem. § 6 Abs. 4 DBB-JSO auf Spielverlust entscheiden.

Ballgröße:

- Die Minibasketballregeln des DBB sehen den Einsatz eines Balls in Größe 4 (gelber Ball) vor. Sollte ein solcher Ball nicht vorhanden sein, einigen sich die beteiligten Mannschaften auf einen anderen, möglichst leichten Ball.

Unentschieden/Verlängerung:

- ein Unentschieden ist als Ergebnis möglich, es wird keine Verlängerung gespielt

5. Klarstellungen

Trainerlizenzen im gesamten Minibereich

- Gemäß Beschluss des HBV-Verbandstags 2024 ist ab der Saison 2025/2026 für alle Trainer:innen in jedem Minibasketball-Spiel verpflichtend eine Trainerlizenz zu besitzen. Zulässig sind die normalen Basketballlizenzen ab Stufe D oder alternativ die HBV-Minitrainerlizenz.

Verpflichtendes Vorgespräch von Trainer:innen und Schiedsrichter:innen:

- 15 Minuten vor Spielbeginn treffen sich die Trainer:innen und Schiedsrichter:innen, um folgende Themen zu besprechen:
 - Leistungsstand der Mannschaften
 - Daraus resultierend: Linie der Schiedsrichter:innen
 - Kommunikation zwischen allen Beteiligten
 - Wie man das Spiel für alle teilnehmenden Kinder bestmöglich entwicklungsfördernd gestalten kann.

Korbhöhe:

- Kann ein Spiel in der U12 oder jünger auf 2,60m durchgeführt werden, **MUSS** auf diese Höhe gespielt werden, auch wenn dadurch auf ein Querfeld zu spielen ist. Ist diese Möglichkeit nicht gegeben, darf das Spiel aufgrund dessen NICHT ausfallen.
- Ein Verstoß gegen diesen Grundsatz wird durch die Schiedsrichter:innen auf der Rückseite des SBB protokolliert.
- Bei der Umrüstung und besonders Nachrüstung von Korbanlagen kann es je nach Anbieter und Modell zu geringen Höhenabweichungen kommen. Solche Höhenabweichungen sind bis zu 5cm nach oben oder unten zulässig.

Spielerwechsel:

- Kann ein Kind aus körperlichen oder seelisch-emotionalen Gründen (oder bei Ausschluss durch Fouls) eine Periode nicht auf dem Feld beenden, so ist in Abstimmung zwischen Betreuenden und Schiedsrichter:innen ein außerordentlicher Spielerwechsel zulässig.

Eingewechselt werden **muss** in diesem Fall ein Kind, das zu diesem Zeitpunkt am wenigsten Spielzeit hatte. Die Periode wird nur für das ausgewechselte Kind als gespielt gewertet.

Mindestspieleranzahl:

- In allen Spielen der W12A und M12A beträgt die Mindestspieleranzahl 8 Spieler:innen
- In allen Spielen der U8 beträgt die Mindestspieleranzahl aufgrund der Einsatzregeln des DBB 4 Spieler:innen.
- Bei allen weiteren Spielen im Minibereich mit 8 Perioden beträgt die Mindestspieleranzahl aufgrund der Einsatzregeln des DBB 6 Spieler:innen.
- Bei allen weiteren Spielen im Minibereich mit 5 Perioden beträgt die Mindestspieleranzahl aufgrund der Einsatzregeln des DBB 5 Spieler:innen

Bei einem Verstoß hiergegen kann die Spielleitung gem. § 6 Abs. 4 DBB-JSO auf Spielverlust entscheiden.

Sollte es bei Spielen zu außergewöhnlichen Vorkommnissen kommen (Verletzung, ö.A.) und es dadurch unmöglich sein, die Spielzeitvorgaben einzuhalten, bitten wir um eine Notiz für die Spielleitung auf der Rückseite des SBB.

Hinweis: Die Anzahl für die Spielenden außerhalb der W12A und M12A ist so gewählt, dass das Einhalten der Spielzeitvorgaben des DBB möglich ist. Die Anzahl für die Spielenden der W12A und M12A ist nach ständiger Praxis höher, um ein Antreten mit ausschließlich den besten Spieler:innen zu verhindern.

Spielberichtsbogen:

- In allen Spielen kann entweder der Spielberichtsbogen für Minibasketball oder der Digitale-Spielberichtsbogen (DSS) genutzt werden.

Schiedsrichter:

- In den Spielen der U8, U9, U10, U11 und U12 darf ein Schiedsrichter:innen mit DBB-Lizenzstufe D (bestandenes Prüfungsspiel, ehemals C-Lizenz) oder höher das Spiel alleine leiten. In diesem Fall erhält der Schiedsrichter:innen die 1,5-fache Spielleitungsgebühr, die von beiden Mannschaften in gleichen Teilen zu bezahlen ist.
- Leitet ein Schiedsrichter:innen der Lizenzstufe E ein Spiel alleine, erhält dieser nur die normale Spielleitungsgebühr, zuzüglich fällt ein Strafgeld durch die Geschäftsstelle an (vgl. Strafenkatalog)

Fouls und Ballübergabe:

- In der U10, U9 und U8 wird nur bei Freiwürfen sowie bei pädagogischem Bedarf der Ball durch den Schiedsrichter:innen übergeben. **Dies bedeutet, dass auch nach einem persönlichen Foul ohne Freiwürfe der Ball nicht übergeben werden soll.** Die persönlichen Fouls (Ausnahme unsportliche, technische oder disqualifizierende Fouls) werden nicht dem Kampfgericht angezeigt und somit auch nicht dokumentiert. Es existiert daher kein Limit für persönliche Fouls in der U10, U9 und U8. Lediglich die Mannschaftsfouls

werden dokumentiert.

- In der U12 und U11 wird zudem nach persönlichen Fouls der Ball übergeben, da hier nach Anzeige durch die Schiedsrichter:innen die persönlichen Fouls dokumentiert werden.

6. Hinweise für alle Beteiligten

Der HBV erkennt die Präambel der DBB-Miniregeln voll an und sieht diese als Grundlage dieser Hinweise:

Der HBV wünscht sich von allen teilnehmenden Vereinen, dass sie sich an die Regeln und Hinweise halten und zu jedem Anlass die Werte des sozialen und respektvollen Miteinanders, sowie des sportlichen FairPlay's repräsentieren. Wir wollen gemeinsam für ein tolerantes und altersgerechtes Miteinander stehen, wo niemand ausgegrenzt wird. Dadurch wollen wir allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein optimales Umfeld zur aktiven Teilnahme an unserem Sport bieten. Dabei achten wir jederzeit darauf, dass wir uns gegenseitig unterstützen, als Vorbilder agieren und stets das Interesse und die ganzheitliche Entwicklung aller Kinder in den Vordergrund stellen. Das Spiel soll für alle Beteiligten ein positives Erlebnis sein. Dadurch ergeben sich folgende Verhaltenshinweise:

- Alle Beteiligten müssen sich ihrer Vorbildrolle bewusst sein und sich entsprechend verhalten. Die Trainer:innen müssen die Eltern darauf beschränken, ihre Mannschaft anzufeuern, „zusätzliche Coaches“ schaden dem Spiel aller Kinder und sonstigen Beteiligten.
- Schiedsrichter:innen und Trainer:innen müssen sich wechselseitig respektieren. Dazu gehört seitens der Trainer:innen die Akzeptanz der Entscheidungen, seitens der Schiedsrichter:innen das Beachten von in den Spielpausen sachlich vorgebrachter Kritik.
- Die Piffe der Schiedsrichter:innen müssen laut und deutlich sein, damit alle Spieler:innen die Spielunterbrechung sofort bemerken und nach dem Piff zum entscheidenden Schiedsrichter:innen schauen können.
- Zusätzlich zum Erkennen und Abpfeifen der Regelübertretungen müssen die Schiedsrichter:innen die Art der Regelübertretung deutlich ansagen und gegebenenfalls kurz erklären. Ohne diese Hilfen können die meisten Minis die Entscheidungen nicht verstehen, da die üblichen Schiedsrichter-Zeichen für sie noch nicht verständlich sind. Der „helfende und erklärende Schiedsrichter“ in einem Mini-Spiel fördert wesentlich den Lernzuwachs der jungen Spieler:innen.
- Es ist falsch, wenn Schiedsrichter:innen grundsätzlich weniger abpfeifen als in anderen Spielen. Jüngere Spieler:innen lernen sehr schnell und sind bemüht, Fehler nicht zu wiederholen. Dennoch ist eine Linie gemeinsam mit den Trainer:innen zu finden, die den Spielfluss fördert.